

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 29 (2016)
Heft: [15]: Im Prüfstand der Bauphysiker

Vorwort: Handfeste Lösungen für Hightechbauten
Autor: Hönig, Roderick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handfeste Lösungen für Hightechbauten

Die Arbeitsfelder der Bauphysik haben sich gewandelt, sie sind immer breiter und immer komplexer geworden: In den 1950er-/1960er-Jahren, als die erste Nachfrage nach bauphysikalischem Wissen entstand, ging es noch um möglichst einfache Lösungen für Bauschäden an schnell und billig erstellten Nachkriegsbauten. Als 1963 in der Schweiz das Stockwerkeigentum eingeführt wurde, musste sich der Bauphysiker auch zum Akustikspezialisten weiterentwickeln. Die Ölkrise von 1973/74 rückte dann den Fokus aufs Energiesparen – nun verlangten Architekten und Bauherrschaften immer mehr ökologisches, aber auch ökonomisches Fachwissen von Bauphysikern. Die fortschreitende Entwicklung unserer Gebäude zu hochtechnisierten Apparaten machte sie zu Computerspezialisten, die vor dem Bau simulieren, wie die verschiedenen Bausysteme in einem Gebäude aufeinander reagieren. Heute beschäftigen sich Bauphysikerinnen und Bauphysiker mit einer Vielzahl von Werkzeugen mit einer breiten Palette von Aufgaben: Akustik, Wärme- und Feuchteschutz, Energie und Nachhaltigkeit.

Das Themenheft, das in Zusammenarbeit mit dem Bauphysikbüro Kuster + Partner entstand, skizziert den aktuellen Stand der Dinge. Das Heft beginnt mit der kleinen Chronologie «Zwischen Handwerk und Forschung», die die rasante Entwicklung des Berufsstands in der Schweiz nachzeichnet. Ein Besuch im Materialprüfzentrum, das Kuster + Partner in Vorarlberg betreiben, zeigt, dass Bauphysiker nicht nur den Computer und das High-End-Messgerät, sondern auch Kran und Hammer führen können müssen. Im Gespräch debattieren Architekt, Bauherrenvertreter und Bauphysiker Formen der Zusammenarbeit, Grenzen von Simulationen und die Grösse des Spielraums für Optimierungen. Im Artikel «Das Einmaleins des Bauphysikers» nimmt der Bauphysiker Thomas Kuster pointiert Stellung zu wiederkehrenden Themen seines Berufsalltags. Vier Praxisbeispiele geben schliesslich Einblick in alltägliche und nicht ganz alltägliche Projekte. Die Bilder stammen vom Fotografen Jules Spinatsch. Er hat das Prüfzentrum besucht und dem Prüflingenieur bei zwei bauphysikalischen Tests über die Schulter geschaut. Seine Fotos zeigen den tagtäglichen Spagat der Bauphysiker zwischen Handfestem und Hightech. Roderick Hönig

Inhalt

- 4 Zwischen Handwerk und Forschung**
Wie sich Bauphysik begleitend zum Umweltbewusstsein entwickelte.
- 6 Die Prüfer der akustischen Note**
Ein Augenschein mit dem Gehör: So wird der Schall gemessen.
- 12 «Kreative Bauphysik zeigt sich im Wagemut»**
Fachmänner im Gespräch über Spielräume und späte Einsichten.
- 16 Das Einmaleins des Bauphysikers**
Sieben wiederkehrende Themen aus dem Berufsalltag.
- 18 Auf Hören und Sprechen abgestimmt**
Akustik vom Feinsten im Auditorium vom Careum Zürich.
- 19 Kalkuliert für eine schwarze Null**
Strom aus der Fassade für ein Gebäude in Pfäffikon SZ.
- 20 Baden und Dampfen im Glastempel**
Wasser und Wärme im Hallenbad Ovaverva in St. Moritz.
- 21 Die Knacknuss an der Strasse**
Minergie vereint mit Lärmschutz für Wohnüberbauung in Lenzburg.

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
 Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept Roderick Hönig Redaktion Reto Westermann
 Fotografie Jules Spinatsch, www.jules-spinatsch.ch Art Direction und Layout Antje Reineck
 Produktion Sue Lüthi Korrektorat Lorena Nipkow, Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtellen Druck Somedia Production, Chur
 Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Kuster + Partner
 Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–